



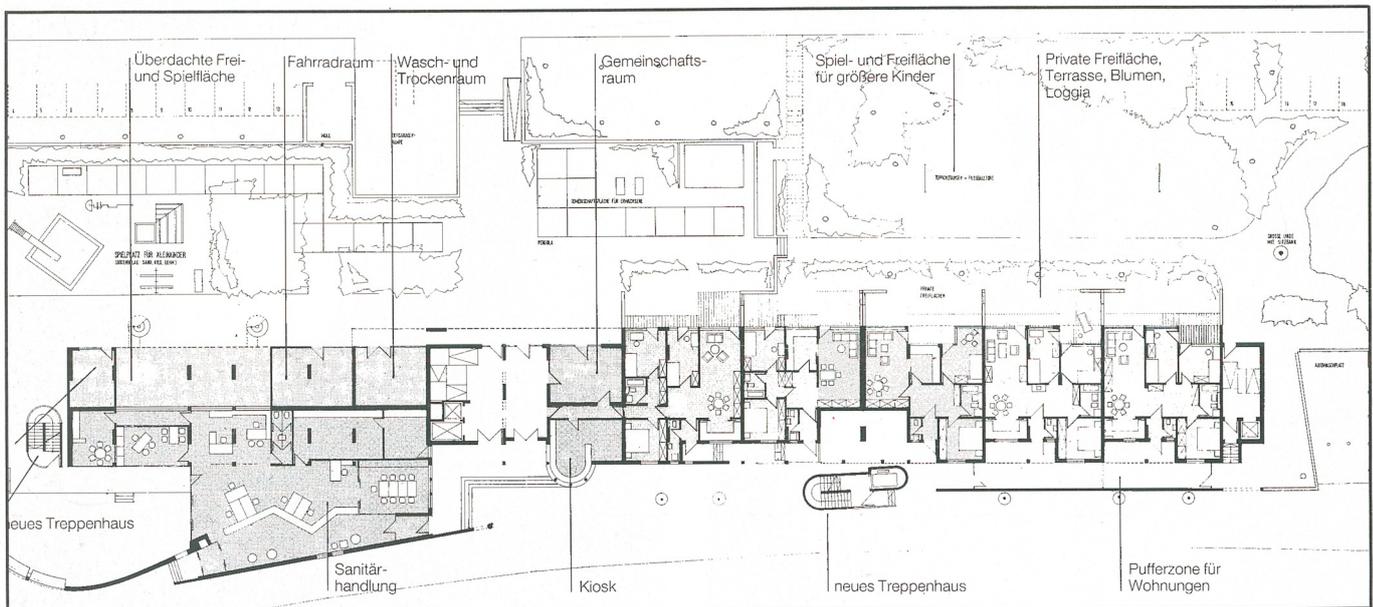
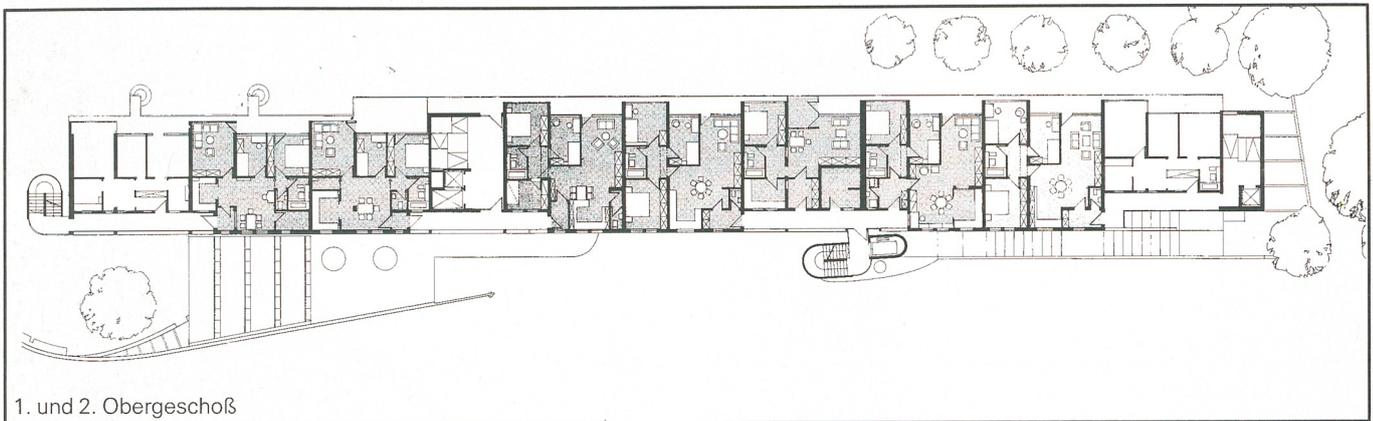
Umbau einer Großwohnanlage in Ingolstadt, Hindenburgstraße
87 Mietwohnungen im Geschosßbau

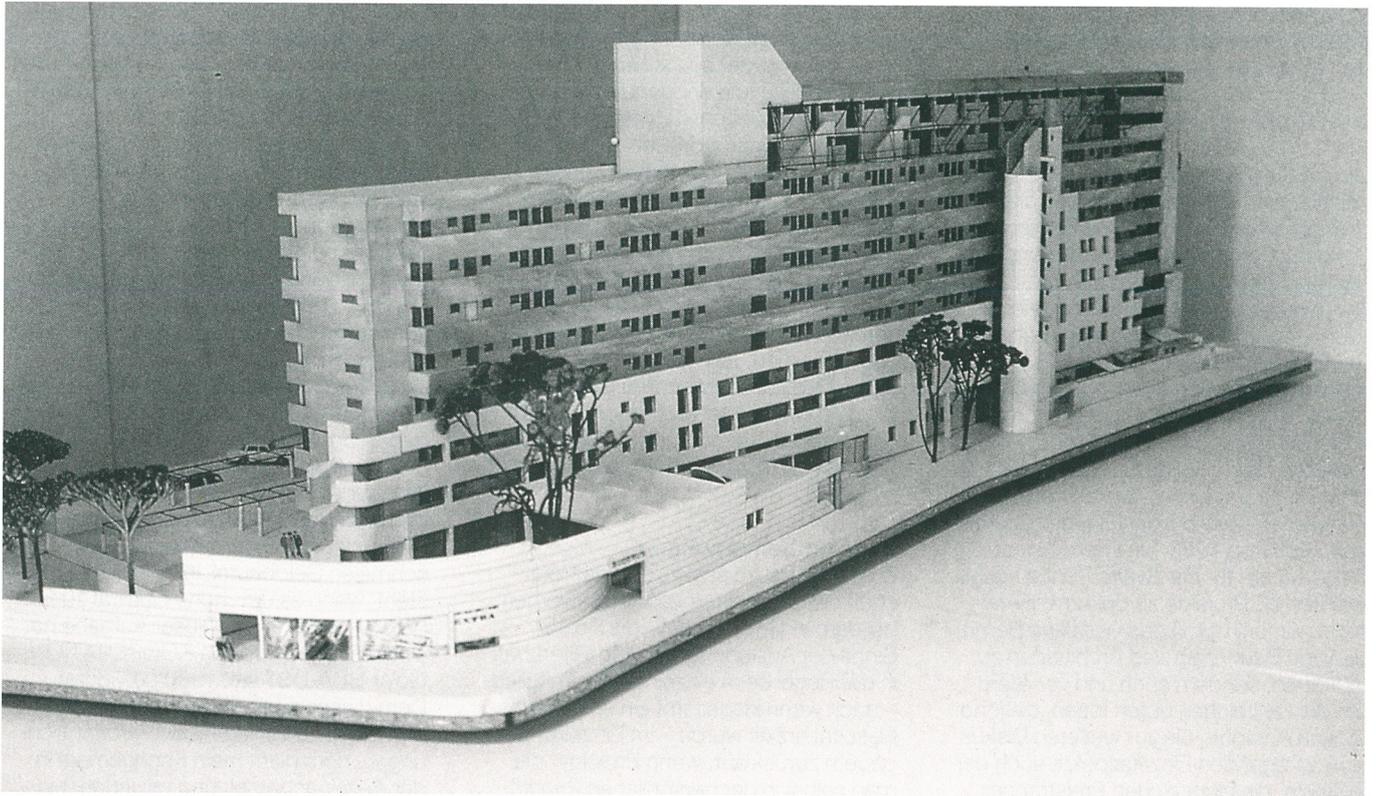
Bauherr und Eigentümer:
 Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft Ingolstadt GmbH

Entwurf und Planung:
 Büro Prof. Dipl.-Ing. Thomas Sieverts, Bonn (Entwurf)
 Büro Elfinger, Zahn und Partner, Ingolstadt (Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauleitung)

Sonderfachleute:
 Thomas Schmitz, Frankfurt (Farbgestaltung)
 Büro Fries + Schittig, Ingolstadt (Statik)
 Büro Koch & Partner, Ingolstadt (Haustechnik)
 Büro Haag, Ingolstadt (Elektro)

Wohnfläche insgesamt: 6.516 m²
 Ø Wohnfläche je WE: 77 m²
 Umbauter Raum insgesamt: 32.861 m³
 Geschosßflächenzahl: 2.0
 Grundstücksgröße: 4.862 m²
 Kosten insgesamt: 6.7 Mio. DM
 Baukosten pro m²: 875 DM
 Fertigstellung: 1990





Das Votum der Jury

Der Bauherr stand vor der Entscheidung, einen in den 70er Jahren gebauten, für das Quartier überdimensionierten Wohnblock der Verslumung preiszugeben. Statt dessen entwickelte er mit namhaften Architekten und Stadtplanern ein sorgfältig vorbereitetes, intelligentes Sanierungskonzept, mit dem es gelang, wesentliche Mängel des Wohnblocks zu beseitigen.

Die bisher schlechte städtebauliche Einbindung in Straßenraum und Nachbarschaft konnte erheblich verbessert werden, u.a. durch den Vorbau einer ein- bis zweigeschossigen Sockelzone und durch maßstabsbildende Ergänzungen im Laubengang- und Dachbereich. Viele funktionale Schwächen (z.B. in den Grundrissen und in der Wohnungerschließung) wurden durch geschickte Um- und Zusammenlegungen sowie durch den Einbau von zusätzlichen Gartenwohnungen im Erdgeschoß beseitigt. Das Projekt stellt einen bemerkenswerten und beispielhaften Ansatz für die Nachbesserung von Großwohnanlagen dar – vor allem, weil auf eine oberflächliche Architektur-Kosmetik zugunsten einer für die Bewohner akzeptablen maßstäblichen Lösung und einer Verbesserung der Qualität von Grundrissen und Außenanlagen verzichtet worden ist.

